

	Object:	"Merkblatt zur freiwilligen Waffenablieferung"
	Museum:	Museum im Kornhaus Bad Waldsee Hauptstraße 40 (Rathausplatz) 88339 Bad Waldsee 07524/94-1320 Hubert.Leissle@t-online.de
	Collection:	Plakate und Wandanschläge
	Inventory number:	88/1442

Description

"Merkblatt zur freiwilligen Waffenablieferung". Wandanschlag des Reichskommissars für die Entwaffnung der Zivilbevölkerung vom 1. Sept. 1920 mit näheren Bestimmungen zur freiwilligen Waffenablieferung: Definition des abzuliefernden Gutes ("Der Besitz eines Waffenscheins oder Jagdscheins entbindet nicht von der Ablieferungspflicht" u.a.), des Ortes, der Frist und der Art der Ablieferung, der Waffenverwertung, der Strafbestimmungen und der Höhe der Stückprämien.- Der Text des Merkblattes ist in drei Spalten in sieben Paragraphen mit Zwischentitel in größerem Schriftgrad abgesetzt, in der mittleren Spalte werden die Stückprämien aufgeführt.

Eine Konferenz der Alliierten in Spa (Belgien) beschloss im Juli 1920, dass auch die bewaffneten bürgerlichen Selbstschutzorganisationen in Deutschland unter die Entwaffnungsbestimmungen des Versailler Vertrags zu rechnen seien und verlangte deren Auflösung und Entwaffnung. Der Reichstag sah sich dadurch gezwungen, ein entsprechendes "Reichsgesetz zur Entwaffnung der Zivilbevölkerung" zu verabschieden. Zur Durchführung der Waffenabgabe wurde der preußische Staatssekretär Dr. Wilhelm Peters (geb. 1876) als "Reichskommissar" eingesetzt.

Basic data

Material/Technique:	Hochdruck
Measurements:	H 60 cm; B 42 cm

Events

Printed	When	1920
	Who	Reichsdruckerei Berlin

Where Berlin

Keywords

- Poster